

Staatsbesuch

Alfred Efinger empfängt hohen Gast: König Nhaaba aus Burkina Faso

ALDINGEN-AIXHEIM - Hohen Besuch hat Aixheim am Montag Abend gehabt. König Nhaaba, einer von fünf offiziell anerkannten Stammesoberhäuptern Burkina Fasos, ist bei einem Vortrag der Kolpings-Familie über sein Land anwesend gewesen. Darüber hinaus hat er sich in das Goldene Buch von Aixheim eingetragen.

Von unserem Mitarbeiter
Ralf Plaumann

Zur Zeit hält sich König Nhaaba in Deutschland auf, um sich über Kartoffelanbau zu informieren. Bei dieser Gelegenheit gelang es Passam Tiendrebeogo, Gründer eines Hilfsfonds für Burkina-Faso, den König zu einem Besuch in Aixheim zu gewinnen. Die Kolpings-Familie St. Georg Aixheim hatte diesem Hilfsfonds 700 Euro gespendet.

Wie an diesem Abend zu erfahren war, gab König Nhaaba freiwillig sein Mandat in der Regierung ab, um sich

seinem Stamm widmen zu können. Mit Erfolg: Er regiert 300 000 Menschen und 1,3 Millionen stehen unter seiner Obhut als Präsident des Bauern-

verbandes Burkina-Faso Nord. Dabei kümmert er sich selbst um den Ackerbau und arbeitet auch selbst tatkräftig mit.



Nicht oft hat Aixheims Ortsvorsteher einen König zu Besuch. Von links: Alfred Efinger, Passam Tiendrebeogo vom Hilfsfonds für Burkina Faso, König Nhaaba und Dieter Ziegler, Vorsitzender Kolpingsfamilie. Foto: Plaumann

Der Hilfsfonds für Burkina Faso hat Sitze in Tuttlingen, Balingen und Tübingen und baut vor Ort Schulen in Zusammenarbeit mit Schülereleitern. Durch diese Hilfe konnten in diesem Jahr bereits fünf Schulen eingeweiht werden.

Der Hilfsfonds hilft auch beim Ver-

kauf der in Burkina Faso produzierten Mangofrüchte. Er bestellt, transportiert und verteilt die Mangos in Deutschland an die Besteller.

Die Gelder für die Spende der Kolpings-Familie waren bei den Nikolaus-Hausbesuchen der vergangenen Jahre zusammen gekommen.

Auf einen Blick

Eines der ärmsten Länder der Welt

Burkina Faso ist ein Staat in Westafrika. Das Land stand bis 1960 unter französischer Kolonialherrschaft und hieß mit Beginn der Unabhängigkeit bis 1984 Obervolta. Der auf einem Hochplateau liegende Binnenstaat liegt in den Savannen des Sudan, hat im Norden Anteil am Sahel und grenzt an Mali, Niger, Benin, Togo, Ghana und die Elfenbeinküste. Burkina Faso gehört laut Internetlexikon Wikipedia zu den ärmsten Ländern der Welt, zeichnet sich heute aber durch eine gewisse Stabilität und die kulturelle Vielfalt der friedlich zusam-

menlebenden Ethnien aus, wobei die Mossi etwa die Hälfte der Bevölkerung stellen. Regelmäßige Dürreperioden sorgen oft für große Not der hauptsächlich als Bauern lebenden Bevölkerung. Staatsoberhaupt ist Präsident Blaise Compaoré, Regierungschef Premierminister Tertius Zongo. Burkina Faso hat eine Fläche von 274 200 Quadratkilometern und rund 13,7 Millionen Einwohner. Compaoré regiert das Land laut Wikipedia seit seinem Putsch im Jahr 1987 gegen den panafricanisch-sozialistisch orientierten Thomas Sankara. (sz)